

Gemeindebrief

Christuskirche Hof



Erntedank 2023



*Dankeschön
allen treuen Spendern*

Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Spenden für die KiTa	3
Aus dem Kirchenvorstand	5
Kooperation mit Nachbarn	5
Männertreff	7
Zur Kirchensteuer	7
Rückblick Kirchentag	8
Konzert und Orgelwanderung	14
Konzerte im Advent	25
Gruppen und Kreise	15
Terminseite	16
Basiswissen Christentum	18
Martinslauf	19
Konfirmation und Konfi-Jubiläum	20

Aus dem Kindergarten

Krippenspiel und erster Advent	13
Kinderseite	12
Förderkreis der Christuskirche	23
Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen	26
Freud und Leid	30
Ihre Ansprechpartner	31



Hier gehts zur
Internetseite
[www.christus-
kirche-hof.de](http://www.christus-
kirche-hof.de)

Umschlagseiten:
Christa Unglaub,
Runhild Laubmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht geht es Ihnen auch so wie mir: Den Sommer möchte ich nicht lassen mit all den schönen Erlebnissen, zum Beispiel die warmen Sonnenstrahlen genießen, ein Eis essen oder auch die vielleicht kürzlich verbrachten Urlaubstage.

Doch wenn die Tage wieder kürzer und kälter werden, muss man Abschied vom Sommer nehmen. Durch Urlaubskarten, Bilder, Mitbringsel vom Urlaub kann man sich die schönen Erinnerungen noch etwas länger erhalten und auch oft später noch davon zehren. Diese Blicke zurück helfen aber auch, nach vorne zu sehen.

Schließlich hält die bevorstehende Herbstzeit bei allem Freud oder Leid auch schöne Erlebnisse bereit, beispielsweise, wenn die tief stehende Sonne die Schöpfung in ein wunderbares Licht taucht. Vielleicht können Sie auch Ernte vom eigenen Garten genießen, wie Obst oder Gemüse oder auch Schnittblumen zum Trocknen. In welcher Stimmungslage Sie derzeit auch sein mögen, möchte ich Ihnen das Lied „Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne“ aus dem auberginefarbenen Gesangbuch „Kommt atmet auf“, Nr. 059, mit auf den Weg geben.

Im Blick auf die bevorstehende Herbst- und Erntezeit möchte ich Ihnen eine gesegnete Zeit wünschen mit einem Spruch von Anselm Grün: „Am Erntedankfest sollen uns die Gaben der Schöpfung wieder neu bewusst werden“.

Ihre Heike Opel ■



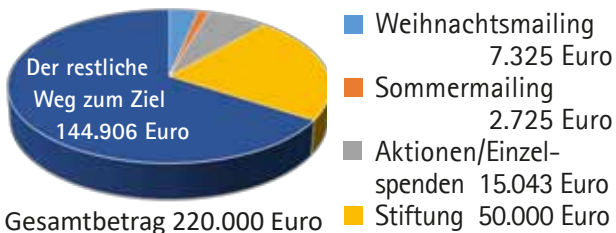
Herzlichen Dank!

Erntedankfest – dieses Fest im Kirchenjahr erinnert uns daran, all das, was uns geschenkt ist, nicht als selbstverständlich anzunehmen. Allerdings dürfen wir uns als von Gott reich beschenkt betrachten.

In diesem Zusammenhang blicken wir zurück auf unsere Sommeraktion, mit der wir Sie vor den Ferien mit einem Brief um eine Spende gebeten haben. Unter dem schon bekannten Motto „Gemeinsam für eine neue Kita“ wollten wir einen weiteren Schritt tun, den von der Gemeinde aufzubringenden Teil der Baukosten zu erreichen.

Nun wollen wir über das bisherige Ergebnis berichten: Über die verschiedenen Möglichkeiten zu spenden sind bis Anfang September 25.093 Euro eingegangen. Darüber freuen wir uns sehr. Und sagen allen Spendern: Herzlichen Dank!

Über die bisher insgesamt erreichte Summe aus Spenden und Hilfezusagen informieren wir Sie künftig mit der folgenden Grafik:



Sie sehen, dass doch noch ein gutes Stück Wegs vor uns liegt. Deshalb unsere Bitte: Tragen Sie weiter dazu bei, unserem Ziel näher zu kommen. Nach wie vor gilt: „Jeder Euro zählt“ und „Viele Wenig geben auch ein Viel“. In diesem Sinne nochmals: Herzlichen Dank!

Klaus Hlawatsch

PS. Unser Spendenkonto ist: IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30. Ferner steht jeweils im Gottesdienst eine Spendenbox erwartungsvoll bereit. Den Button für Ihre Spende finden Sie unter:



Liebe Gemeindemitglieder,

„Papa, warum suchst du nicht mit ecosia?“ – die fast etwas fordernd eingebrachte Frage traf mich von hinten. Da saß ich vor dem Computer und suchte irgendetwas im Internet.

Mein Ältester war von hinten an mich herangetreten. Etwas irritiert drehte ich mich um. Ja, ich suchte mit „Google“. Das Verb „googeln“ ist ja schon in den deutschen Wortschatz eingedrungen, gleichbedeutend mit „im Internet suchen“. Ich google, du googelst, er sie es googelt – ja, auch „es“, denn die künstliche Intelligenz braucht das Suchportal auch – nicht nur wir Menschen.

Google, der milliardenschwere Konzern, der da an mir verdient, wenn ich suche. „Warum suchst du nicht mit ecosia?“, sagt mein Ältester von hinten, es ist schon viele Jahre her. Und er buchstabiert: e-c-o-s-i-a, das musst du eingeben!

Und da sehe ich die „Suchmaschine, die Bäume pflanzt“. Das steht tatsächlich da auf dieser grünen Seite ►

mit den Baumgrafiken. Wie kann eine Internet-Suchmaschine Bäume pflanzen? Kann sie natürlich nicht. Doch 100% des Gewinns, den diese Suchmaschine generiert, fließt in Aufforstungsprojekte, weltweit. Lateinamerika, Südafrika, Indonesien.

Ich klicke eines der Projekte an, in Brasilien. In Brasilien wird aufgeforstet? Ich höre bei „Brasilien“ und „Wald“ immer von den Waldzerstörungen im Regenwald Amazoniens – das andere gibt es auch. Ja! Marcela aus Westbrasilien steht vor jungen Bäumen und gluckst glücklich in die Kamera: In zwanzig Jahren, wenn ich 75 bin, dann wird das hier soo schön sein!

Marcela ist eine, die als Kind den Wald noch kannte, der hier stand. Dann wurde gerodet – Zuckerrohrplantagen entstanden, der Boden ausgebeutet bis zur Unfruchtbarkeit. Ihre Familie musste wegziehen, nach Sao Paulo in die riesige Metropole, notgedrungen.

Jetzt ist sie zurück, in ihrer Heimat, hat Setzlinge in den Boden gepflanzt, die Bäume sind gewachsen – und „in zwanzig Jahren wird es so schön sein, hier“ das Glück spricht aus ihren Augen, denn sie sieht vor sich, wie es einmal werden wird. Marcela hat vor Augen, wie die Welt wieder heil werden kann. Freudig blickt sie dieser Zeit entgegen: Nur noch zwanzig Jahre! – Und so, wie sie es sagt klingt es wie: „Nur noch eine kleine Zeit!“

„Wohlan, es ist noch eine kleine Weile, so soll der Libanon fruchtbares Land werden, und was jetzt fruchtbares Land ist, soll wie ein Wald werden.“, (Jes. 29,17)

so sagt es schon vor 3000 Jahren der Prophet Jesaja im 29. Kapitel.

Auch er blickt auf ein einstmals fruchtbares Land, doch öde hat er es vor Augen. Es ist das einstmals reiche Land, in dem die mächtigen „Zedern des Libanon“ wuchsen.

Auch damals schon: Raubbau an der Natur, und Unrecht unter den Menschen. Wie kann dieses Land wieder heil werden?

Mit Gottes Hilfe, sagt Jesaja, dann, wenn wir Menschen vor Augen haben, dass die Schöpfung Gottes wieder heil werden kann:

„Denn, wenn sie sehen werden die Werke meiner Hände – ihre Kinder in ihrer Mitte – werden sie meinen Namen heiligen,“ „sie werden den Gott Israels fürchten.“ (Jes.. 29,23)

Wir brauchen solche Zukunftsbilder für unser Herz und unsere Seele. Wir brauchen dieses Vertrauen, dass diese Welt – mit Gottes Hilfe – gesunden kann. Marcela hat ein solches inneres Bild vor Augen – es gibt ihr Zuversicht und die Hoffnung, dass es in ihrer Heimat wieder gut wird: Sie wird wieder schön werden, diese Welt, Gottes Schöpfung.

Pfr. Martin Müller



Aus dem Kirchenvorstand



Vor der Sommerpause im August traf sich der Kirchenvorstand zu zwei Sitzungen. Dabei standen Beschlüsse zum Haushaltsplan 2023 auf der Tagesordnung, der unter anderem aufgrund der Energiekostenerhöhung eine Mehrbelastung im Vergleich zum Vorjahr aufweist.

Ausführlich diskutiert und beschlossen wurde auch die Erhöhung der Elternbeiträge für den Kindergarten zum 1. September dieses Jahres.

Außerdem beschäftigten uns die vertragliche Regelung für zukünftige Vermietun-

gen des Gemeindesaales und natürlich weiterhin der Fortgang des Projekts Ersatzneubau Kindergarten.

Organisatorisches – von der Mesnervertretung während der Sommerferien über Terminabsprachen bis zum Sommer nächsten Jahres und die Suche nach Helfern für kleine und große Veranstaltungen – war ebenfalls abzusprechen.

Mit der Sitzung im September begann das letzte Jahr für die Arbeit des aktuellen Kirchenvorstandes, denn am 20. Oktober 2024 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Karin Bauer ■

Kooperation mit den Nachbargemeinden

Nahezu jedes Mal, wenn über die evangelische Kirche in Hof berichtet wird, fällt der Satz „Wir werden weniger“. Das stellen wir auch in unserer Gemeinde, der Christuskirche, fest.

Als wir vor Jahren mit der Planung unseres Kindergartens begannen, zeigte uns ein landeskirchlicher Architekt, wie stabil die Zahlen hier in Oberfranken gegenüber Südbayern sind, was Kirchenbindung und Austrittszahlen betrifft. Leider steigen auch bei uns die Austrittszahlen.

Dazu kommt, dass immer noch gerade junge Menschen, Berufseinsteiger, aus Hof abwandern (müssen). Es ziehen natürlich auch Menschen zu – aber darunter sind wenig Evangelische.

Natürlich tragen wir mehr Gemeindemitglieder zu Grabe, als Kinder getauft werden. Die Gemeindemitgliederzahlen sinken also.

Trotzdem ist immer noch genug Arbeit für uns Pfarrerinnen und Pfarrer da – und noch sind wir viele, dank der „Babyboomer“. Zu diesem Nachwuchs gehöre auch ich.

Lieder kommen junge Kolleginnen und Kollegen nicht in ausreichender Zahl nach. Wenn der jetzige Trend anhält, verabschieden sich bis 2035 die Hälfte von uns in den Ruhestand – die Vakanzen werden also zunehmen.

Als ich 2015 in die Gemeinde kam, hatten wir noch eineinhalb Pfarrstellen, Pfarrer Florian Bracker und ich. Eine Zeit lang half Pfarrer Wolfram Lehmann mit aus.

Diese Lücke spüre ich seither und freue mich, dass für die beiden Kirchengemeinden Dreieinigkeitskirche und Christuskirche demnächst wieder eine Person mit halbem Dienstauftrag da sein wird.

Angeregt durch Überlegungen auf der Dekanatssynode haben sich nun



– nach einem längeren Klärungsprozess – die Kirchengemeinden Dreieinigkeitskirche, Christuskirche, Auferstehungskirche und Konradsreuth auf den Weg zu einer Kooperation gemacht.

6

Bei den Gottesdiensten haben Sie ja bereits die Kooperation in den Sommermonaten erlebt. Einer von uns hält dabei Gottesdienst nacheinander in beiden Kirchen. Die vier Gemeinden werden auch in der Gottesdienstplanung näher zusammenrücken.

Die Kooperation in der Konfirmandenarbeit soll über eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit hinaus auch so aussehen, dass nach einer Phase, in der die Konfirmanden die eigene Gemeinde kennenlernen, ein gemeinsamer Unterricht stattfindet. Den Einstieg bildet entweder die Präparandenzeit oder die Wochen zwischen Pfingsten und den Sommerferien.

Im Anschluss daran sollen die Konfirmanden nach einem gemeinsamen Konzept unterrichtet werden – das ist noch in der Planung. Die Konfirmationen werden nach wie vor in der eigenen Gemeinde stattfinden.

Ein Anliegen von uns Pfarrern ist es, dass die Gemeindegrenzen durchlässiger werden – und dass Sie vielleicht auch den Reichtum entdecken, den die verschiedenen Gemeinden mit ihrer je eigenen Prägung zu bieten haben.

Ihr Pfr. Martin Müller ■



Auch weiterhin finden monatlich, immer am dritten Mittwoch im Monat, unsere Treffen statt.



Die nächsten Termine finden Sie in der Heftmitte bei den Gruppen und Kreisen.

Die circa gut anderthalbstündigen Treffen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden je nach Terminplan entweder im Gemeindesaal unserer Kirche oder in den Jugendräumen im Bunker statt.

Grundlage bilden die jeweils tagesaktuellen Lösungen.

Interessierte Männer ab der Konfirmation sind herzlich willkommen.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder eine Tagesfahrt, diese wird uns wahrscheinlich nach Erlangen führen. Unsere Ausflüge gestalten wir immer spontan und lassen die Erlebnisse auf uns zukommen. Ein Bericht folgt in einer der nächsten Ausgaben.

Ebenso treffen wir uns gelegentlich auch außerhalb des Männertreffs, um unsere daraus entstandenen Freundschaften zu pflegen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihr Oliver Opel ■



Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke

Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Informationen rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt. Der Großteil der Kirchensteuer geht an die

und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland. Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend. Redaktion „Gemeindebrief“

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Rückblick auf den Kirchentag

„Abend der Begegnung“

Gemeindeglieder aus Hof wirkten mit bei der Auftaktveranstaltung des Kirchentags in Nürnberg.

8



Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und ihr Mann mit dem Wärschtlabotschafter Marcus Traub

Mit einem Essensstand am „Abend der Begegnung“, Mittwoch, 7. Juni, präsentierten wir die Vorzüge Hof's und der Region, unsere vielfältigen christlichen Gemeinden, Kirchen und Tradition: Der „Wärschtlamo“ und „Hofer Schnitz“, die machten neugierig, und so entspannen sich viele interessante Gespräche am schön gestalteten Marktstand. Wie viele der 100000 Teilnehmer bei uns vorbei kamen, das konnten wir leider nicht zählen, aber da unsere vorbereiteten Portionen trotz Hitze alle schnell verzehrt waren, war die Anzahl wohl erheblich. Auch hoher Besuch war dabei: Unsere Regionalbischöfin, Dorothea Greiner und ihr Mann waren begeistert. Der Aufwand hat

sich gelohnt. Wie gut, dass sich mit der Zeit doch einige gefunden hatten, um die Idee unseres neuen Dekans, Andreas Müller, tatkräftig umzusetzen. Er selbst war natürlich auch dabei.

An dem Tag erste vor Ort waren Ina und Claus Baumgärtner, um die logistischen Details in Augenschein zu nehmen (Wasserversorgung, Strom) und den Aufbau des Standes zu machen. Ein Sprinter mit Gottfried und Angelika Rädlein und Marcus Traub brachte das Essen mit, Volker und Annette Radenz übernahmen Tische und Bänke und vieles mehr. Auch Helferinnen (Gudrun Hüttner, Heike Opel) von der Christuskirche mit ihrem Pfarrer Martin Müller fanden sich ein. Familie Aller war sogar mit Kleinkind zum Aufbau und Verkauf vor Ort. Vom Dekanatsausschuss war Monika Köppel-Meier mitgereist und fotografierte fleißig. Spät Nachts kehrten sie mit vielen schönen Begegnungen und dem besonders feierlichen Abendsegen im Gepäck glücklich nach Hause zurück.

Pfarrerinnen Ute Rakutt ■

(Bild folgende Seite oben, zweite von links)

Probieren geht über studieren!





Die Hofer Kirchenbotschafter

„Hofer Schnitz“

Man sah den fragenden Blick schon von Weitem – was ist jetzt das?

„Hofer Schnitz“ stand am Stand des Dekanats mitten in der Fußgängerzone Nürnbergs am Abend Begegnung als Auftakt zu dem protestantischen Großereignis. Hier stellten sich Gruppen, Kreise, kirchliche Vereine und Initiativen aus der Region vor: So ging es nicht nur um den Hofer Wärschtlamo als Alternative zur Bratwurstbude, sondern auch um das Leben in der Region, die Kirche, eben: Wie das Leben in Hof und der Region so ist.

Natürlich schauten auch Hofer Schnitz-Kundige vorbei: Der Pavillon wurde auch zu einer Anlaufstelle für Nachbarn und Freunde Hofs. „Ich hätte nicht gedacht, dass

so viele interessierte Leute kommen – und alle so freundlich“, stellte Heike Opel fest, „Es hat richtig Spaß gemacht!“

Pfr. Martin Müller ■



Abend ward, bald kommt die Nacht: Die Zeit ist um..



Aus dem Kindergarten



Einladung zur Poolparty



Letzte Aktionen im vergan- genen Kinder gartenjahr

Wie jedes Jahr fand in den letzten Wochen des Kindergartenjahres unsere Aktionswoche statt.

Wir durften einen Blick in den Krankenwagen werfen, wir haben gemeinsam gegrillt, der Eiswagen kam und wir hatten eine mega Poolparty bei bestem Wetter.



Der Rettungswagen kam zu Besuch



Segnungsgottesdienst und Abschiedsfeier der Vorschulkinder



Nach dem Segnungsgottesdienst gab es die Abschiedsfeier für die Vorschulkinder auf dem Kuddel- Muddel- Hof in Pirk. Die Kinder durften dort einen Einblick in das Bauernhof- Leben erhalten und haben die Tiere gestriegelt und gefüttert. Eine Stärkung zwischendurch

hat natürlich auch nicht gefehlt. Highlight war das Spazierengehen mit Eseln, Ponys und Ziegen.

Volksfestumzug



Highlight für alle Vorschulkinder zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit ist die Teilnahme am Volksfestumzug.



Termine bis Ende des Jahres

- Sonntag, 1. Oktober
9.30 Uhr Erntedankgottesdienst
- Mittwoch, 4. Oktober
19.00 Uhr Elternabend: Vorstellung Kiga-Film und Begrüßung des neugewählten Elternbeirates
- Montag, 23. Oktober
Laternenbateln
- Freitag, 10. November
17.00 – 19.00 Uhr Martinsfeier mit Gottesdienst
- Montag, 13. November
Fotograf im Kindergarten



Auf dem Kuddel-Muddelhof

Willkommen im neuen Kindergartenjahr!!!

Wie jedes Jahr starten wir auch das neue Kindergartenjahr mit neuen Projekten. Dieses Mal bieten wir in der Mittagszeit, oder für die Kleinen nach dem Schlafen, an:

- Entenland - Bewegungserziehung
- Experimente
- Vorschularbeit teilweise auch vormittags
- Kids Dance



- Samstag, 2. Dezember
16.00 Uhr Einläuten des 1. Advents mit gemeinsamen Zusammensein (für die Familie- ohne Beteiligung des Kindergartens)
- Mittwoch, 6. Dezember Nikolausfeier mit Brunch für die Kinder
- Dienstag, 19. Dezember Wechselbude auf dem Weihnachtsmarkt
- Donnerstag, 21. Dezember
8.40 Uhr Weihnachtsfeier mit Andacht – auch für die Eltern- und anschließend dem Brunch für Kindergartenkinder.

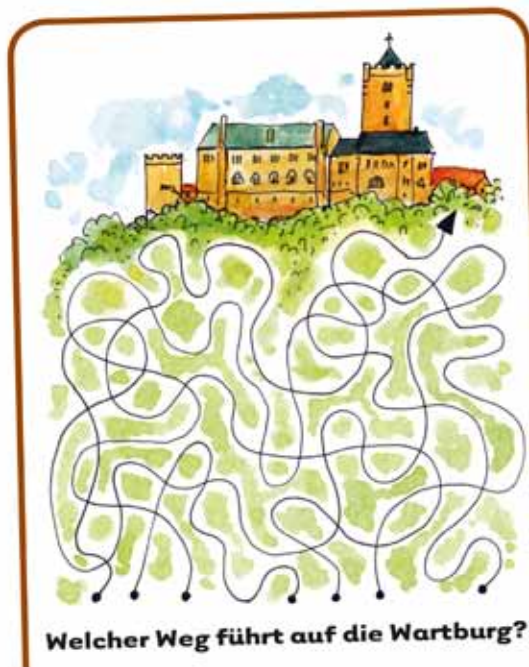


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Krippenspiel – wer macht mit?

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir möchten dieses Jahr wieder ein Krippenspiel zur Christvesper am Heiligen Abend um 15.00 Uhr in unserer Kirche aufführen.

Dazu benötigen wir eure Unterstützung! Wir suchen Kinder, die Lust und Zeit haben, bei uns mitzuspielen.

Wir treffen uns das erste Mal am Sonntag, den 19. November um 9.30 Uhr im Gemeindesaal zur Vorstellung des Stücks und zur Rolleneinteilung. Die Proben finden immer am Sonntag im Rahmen des Kindergottes-



dienstes von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Eventuell benötigen wir noch einige Proben unter der Woche, da die Adventszeit dieses Jahr verkürzt ist. Dies erfolgt aber in Absprache mit euch und wird am 19. November geklärt.

Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu ein und freuen uns auf euch.

Euer KIGO Team

Sabine Ultsch und Margot Ullmann

Zur besseren Planung gebt uns bitte vorab telefonisch Bescheid, wer mitspielen möchte.



Wir sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Sabine Ultsch, Tel. 92606 (vom 1. - 16. November im Urlaub),
Margot Ullmann, Tel. 977303

Wir läuten den Advent ein!



Füreinander da zu sein ist wie Licht in das Leben eines anderen zu bringen.

Am ersten Advent zünden wir die erste Kerze an. Doch bevor man das Licht am Sonntag sieht, hört man den ersten Advent! Die Glocken kündigen ihn an.

Nach dem Gottesdienst für Kleine und Große seid ihr mit allen, die mitgekommen sind, in den Ge-



**Samstag,
26. November
um 16.00 Uhr**

in der Christuskirche
meindesaal eingeladen. Bei Kuchen und Plätzchen setzen wir uns gemütlich zusammen, und die Kerzen brennen.

Konzert im Jahreskreis



Sonntag
8. Oktober

17.00 Uhr

in der
Christuskirche

Anja Weinberger und die Organistin Alice Graf spielen in altbekannter Eintracht Werke von Marais, Jaquet de la Guerre, Godard u. a.

Herzliche Einladung!

„Französische Musik für Flöte und Orgel“

wird am 8. Oktober um 17.00 Uhr in der Christuskirche zu hören sein. Die Flötistin



Orgelwanderung am Sonntag, 15. Oktober,

Beginn um 16.00 Uhr
in der Christuskirche

mit Orgelmusik der Romantik und Moderne. 17.00 Uhr Dreieinigkeitskirche mit barocker Orgelmusik. KMD Georg Stanek spielt.

Dies ist eine Veranstaltung der Stiftung
„Kirchen bewahren“



Gruppen und Kreise

Montag

Sprachkurs deutsch - ukrainisch	Jugendräume	16.00 Uhr		Frau Dr. Strunz Herr Werner
------------------------------------	-------------	-----------	--	--------------------------------

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	10. Oktober 24. Oktober 7. November 21. November 5. Dezember 19. Dezember	<i>Hr. Erhardt, Seniorenrat Hof</i> <i>Fr. Lange, Märchenerzählerin</i>
---------------	--------------	-----------	--	--



Mittwoch

Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr		Pfr. Müller
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr		Pfr. Müller
Deutschkurs (siehe Montag)		16.00 Uhr		
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal <i>Allerheiligen</i> <i>Nikolaustag</i>	19.30 Uhr	Do. 5. Oktober 1. November 6. Dezember	Frau Ullmann
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	20. September 18. Oktober 15. November 13. Dezember	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Sonntag

Zum Familiensonntag
im Anschluss an den Gottesdienst
laden die Familien Rister, Weber
und Gradel ein.



1. Oktober, 12. November,
10. Dezember,
14. Januar, 2024, 25. Februar,
17. März

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

Erntedank

1. Oktober 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kirchenchor, Abendmahl mit Kindern, Vorstellung der Präparanden
- Pfr. Müller/Kindergartenteam
anschl. herzliche Einladung zum Familiensonntag



Mittwoch

4. Oktober 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Sonntag

18. Sonntag nach Trinitatis

8. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Erika Pöllmann
17.00 Uhr Französische Musik für Flöte und Orgel (siehe Seite 14)



Freitag

13. Oktober 17.00 Uhr Basiswissen Christentum (siehe Seite 18)

Sonntag

19. Sonntag nach Trinitatis

15. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller
anschließend Kirchencafé
11.00 Uhr Taufereinerungsgottesdienst mit Pfarrer M. Müller
16.00 Uhr Orgelwanderung mit Dekanatskantor KMD Stanek
zugunsten der Stiftung „Kirchen bewahren“ (siehe S.14)



Sonntag

20. Sonntag nach Trinitatis

22. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Bläsergruppe, Taufe - Pfr. M. Müller



Freitag

27. Oktober 16.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Sonntag

21. Sonntag nach Trinitatis

29. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hühnlein

Sonntag

22. Sonntag nach Trinitatis

5. November 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih mit dem CVJM-Posaunenchor und Kirchenchor - Pfarrer Martin Müller

Freitag

10. November 17.00 Uhr Martinsfeier mit Gottesdienst mit Pfarrer Müller und Kindergartenteam



Samstag

11. November 14.00 Uhr Martinslauf

Sonntag

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs

12. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hühnlein im Anschluss Familiensonntag



Freitag

17. November 17.00 Uhr Basiswissen Christentum (geplant)

Sonntag

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs (Volkstrauertag)

19. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Bläsergruppe – Pfarrer Martin Müller



Donnerstag

23. November 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Sonntag

Ewigkeitssonntag

26. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor, mit Pfarrer M. Müller



Samstag

2. Dezember 16.00 Uhr Adventseinläuten mit Pfarrer Martin Müller
19.00 Uhr erstes Konzert „Joy in Belief“ (siehe Seite 25)



Sonntag

erster Advent

3. Dezember 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Martin Müller
19.00 Uhr zweites Konzert „Joy in Belief“



Freitag

8. Dezember 18.00 Uhr Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier

Sonntag

zweiter Advent

10. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
mit Prädikantin Erika Pöllmann, im Anschluss
herzliche Einladung zum „Familiensonntag“ (siehe Seite 15)



Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig donnerstags findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, der abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gehalten wird.

Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 09281 98-2705

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst ein



Frau Ullmann und Frau Ultsch warten im Vorraum der Kirche auf Euch.

Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen – sie sind für Kinder geeignet.



Freitag, 13. Oktober

17.00 Uhr bis 19.15 Uhr

Das Virus und der liebe Gott

Merkwürdig still ist es um die Auseinandersetzung mit dem Corona-Virus geworden. Dabei ist es nicht lange her, da beherrschte das Virus die Zeitungen und das Fernsehen – bis, ja bis man nichts mehr davon hören wollte.

Dabei hat die Diskussion sehr grundlegende Fragen aufgeworfen: Die einen meinten, das Virus sei eine Strafe Gottes – und andere meinten, hinter dem Geschehen stecke eine große Verschwörung. Dazwischen Wissenschaftler, die darum bemüht waren, einen unaufgeregten Blick zu bewahren.

Es lohnt sich, den Glaubensfragen nachzugehen, die diese Auseinandersetzung hervor-

gerufen hat. Da geht es nicht nur um dieses Virus, sondern auch um ganz grundsätzliche Fragen des Lebens und des Sterbens, der Würde des Menschen und das verheißenes Heil Gottes.



Der Titel stammt aus dem Buch eines schweizer Theologen, das im Herderverlag erschienen ist.

Lassen Sie uns – mit einigem Abstand von der „heißen Phase“ der Diskussion – ins Gespräch kommen, Pause und kleiner Imbiss sind wie immer dabei. Pfr. Martin Müller

Ein weiterer Abend ist am

Freitag, 17. November,

geplant. Das Thema steht noch nicht fest.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber am Abend noch möglich.

MINA & Freunde



MINA & Freunde



33. Martinslauf

Friedrich-Rister-Gedächtnislauf

Am 11. November findet dieses Jahr der 33. Martinslauf zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ statt.

Der Lauf bietet wie immer die bewährten Strecken über fünf Kilometer, elf Kilometer und 16 Kilometer mit Start und Ziel an der Christuskirche.

Gelaufen wird vorbei am Bismarckturm und je nach gewählter Distanz durch Osseck und den Flughafen Hof-Plauen über den Pfaffenteich wieder zurück zur Kirche. Eingeladen sind alle Menschen mit Freude an Bewegung im Freien, die dabei noch etwas Gutes tun möchten.

Es erfolgt keine Zeitnahme, herzlich eingeladen sind Teilnehmer:innen aus allen Disziplinen, von Jogging und Nordicwalking bis hin zu Spazieren gehen, Gassi gehen und Kinderwagen schieben.

Der Startschuss erfolgt um 14 Uhr, die Start-

gebühr beträgt 5€ und geht komplett an „Brot für die Welt“. Vorherige Anmeldung ist nicht nötig, das Startgeld zahlt man kurz vor dem Lauf vor Ort und am besten passend. Weitere Infos unter www.martinslauf-hof.de

André Rister ■

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Wie alles beginnt: die grünen Konfirmanden



75 und 80 Jahre Gott zur Seite:
Kronjuwelen- und eichene Konfirmation

Das erste Jubiläum:
silberne Konfirmation



Gnaden- und eiserne Konfirmation



Konfirmationsfotos GoyoGraphix, Hof



Vor 70 Jahren in der Christuskirche konfirmiert: Gnadene Konfirmation, und unten die „Eisernen“ nach 65 Jahren..

Diamantene und goldene Konfirmation

22



Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommer- und Ferienzeit sind vorbei. Der Herbst beginnt im Kirchenjahr mit dem Erntedankfest. Anlass zum Danken hat wohl jeder von uns, sei es für den erfolgreichen Schulabschluss, die gefundene Ausbildungsstelle, eine Urlaubsreise zu neuen Zielen oder die erholsame Auszeit in der heimischen Region. Dank zu sagen ist auch Ihnen, unseren Mitgliedern: Mit dem „Sommerbrief“ hat die Kirchengemeinde um Unterstützung für den Neubau unseres Kindergartens gebeten und zugleich zum Benefizkonzert der à-cappella-Band Viva Voce eingeladen. Etliche von Ihnen haben darauf mit einer Spende reagiert, was uns natürlich besonders freut. Herzlichen Dank!

Was uns nach wie vor Sorgen bereitet ist die sinkende Zahl von Mitgliedern. Deshalb wiederum unsere Bitte: Werden Sie Mitglied in

unserem Förderkreis. Er verfolgt das Ziel, die Kirchengemeinde bei Aufgaben finanziell zu unterstützen, die mit den von der Landeskirche kommenden Mitteln nicht geleistet werden können. Diese Aufgaben wollen wir neben dem großen mittelfristigen Vorhaben des Neubaus unseres Kindergartens nicht vergessen. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Treten Sie bei!

Die nachstehende Erklärung macht es einfach: Ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt abgeben. Selbstverständlich ist auch jede Einzelspende willkommen. Unser Konto: IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Klaus Hlawatsch

23

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e.V. Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,- Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*nicht Zutreffendes bitte streichen

Name/Vorname _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Hinweis:

Das aus Krankheitsgründen abgesagte Konzert von viva voce wird

in der Michaeliskirche

am Sonntag,

21. Januar um 18.00 Uhr,

nachgeholt.

Die Karten vom 10. September behalten ihre Gültigkeit, können aber bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.

SEPA-Lastschriftmandat
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Gläubiger-Indentifikationsnummer
DE21ZZZ00000181757

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Weihnachtskonzert mit

Joy in belief

Samstag,
2. Dezember
und
Sonntag
3. Dezember
jeweils
19.00 Uhr
in der
Christuskirche

25

2023 dürfen wir uns alle wieder auf die Weihnachtskonzerte mit Joy in belief freuen.

Der seit nun 23 Jahren bestehende Chor unter der Leitung der charismatischen und stimmungswaltigen Frontfrau Marina Seidel ist bekannt in Oberfranken und weit darüber hinaus.

Die Besucher dürfen sich auf einen wunderschönen Abend freuen. Lieder wie: Do they know its Christmastime, All I want for Christmas und andere, aber auch weniger bekannte Stücke und altes deutsches Weihnachtsliedgut – alles ist drin. Begleitet wird der Chor mit etwa 30 Mitgliedern von professionellen

Musikern.

Eintrittspreise: Erwachsene: 15 Euro, Studenten, Behinderte: 12 Euro, Kinder bis 12 Jahre.: 8 Euro, Karten nur an der Abendkasse. Vorreservierung möglich per Mail: elijoy-kartenreservierung@web.de oder Tel. 0176 – 387 08449.

*Auf Ihren Besuch freut sich von Herzen
Marina Seidel mit Chor Joy in belief.*

Benefizkonzert für den Kindergartenneubau

Intratebaso

unter der Leitung von
Ilse Oswald und Edda Veit
kommt am

dritten Advent

Sonntag, 17. Dezember
um 17.00 Uhr

in die Christuskirche

Adventskonzert Intratebaso

Ein liebevoll gestaltetes Programm aus deutschen und internationalen Liedern, Instrumentalstücken und Geschichten zum Advent verspricht ein ungewöhnliches Ensemble mit ebensolchem Namen:

„Intratebaso“ steht für Instr(umente), A(lt), Te(nor), Ba(ss) und So(pran).

Dahinter verbirgt sich eine zehn- bis vierzehnköpfige Gruppe – allesamt miteinander verwandt und höchst musikalisch. Bei den Familientreffen, zu denen „Intratebaso“ seit fast zwei Jahrzehnten

regelmäßig zusammenkommt, musiziert man nicht nur in Franken.

Diesmal sind Sie herzlich zu einem originellen, facettenreichen Adventskonzert eingeladen. Der vierstimmige Chor wird dabei begleitet von Harfe, Querflöten, Gitarre, Klavier, Marimbaphon und Kontrabass.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen und kommen nach Abzug der Spesen einem gemeinnützigen Zweck zugute.



Unsere Unterstützer

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!

26

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass Ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^Gm**b**H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.

Jean Paul



BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof
Tel. 09281 / 5 40 66 22
www.buchgaleriehofsaaale.de
buchgalerie@gmx.de



HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/**93177**

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
Luisenburgerstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49
Filiale im Netto-Markt
Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem in Münchenberg:

Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
Filiale im REWE
Theodor-Heuss-Straße 2
in Kulmbach:
Wurstshop im real
Albert-Rückdeschel-Straße 16
in Naila:
Filiale im Kaufland
Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

GELD FÜR IHREN

SANIERUNG VEREINSHEIM

SPIELGERÄT
RASENTRAKTOR

VEREIN

TRAININGSMATERIAL

JUGENDZELTLAGER

...UND WAS IST
IHR PROJEKT?

MUSIKANLAGE

**JETZT
PROJEKT
STARTEN**

Spenden sammeln mit Crowdfunding
vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

ElektroHori GmbH

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 · Friedrichstraße 25 · 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 · Telefax 0 92 81 / 32 45

Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700



KEMNITZER | WEGGEL | MA-RO

Bad • Heizung • Bleche • Lüftung

WEGGEL: 09281 / 87671

KEMNITZER: 09281 / 40157

NOTDIENST: 0171 / 7284611

info@weggel.de

www.weggel.de

Instagram und Facebook



Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfangen:

25. Juni	Mateo Ménard
25. Juni	Philip Ménard
25. Juni	Mia Pasold
16. Juli	Nora Wiebach
26. August	Leni Zeh
3. September	Louis Seidel



Gottes Segen für ihre Ehe empfangen:

26. Mai	Jean-Michel und Nathalie Ménard, geb. Weber
---------	---

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

4. Mai	Ingrid Thiel, geb. Rauh, 89 Jahre
16. Mai	Elli Pöhland, geb. Söllner, 89 Jahre
26. Mai	Hildegard Schmidt, geb. Dietel, 82 Jahre
26. Mai	Ingeburg Rauh, geb. Chemnitzer, 93 Jahre
31. Mai	Elisabeth Oczko, geb. Götz, 88 Jahre
2. Juni	Helga Zimmermann, geb. Panzer, 86 Jahre
16. Juni	Monika Teubert, geb. Frank, 77 Jahre
19. Juni	Renate Preißinger, geb. Höfig, 96 Jahre
4. Juli	Adolf Köppel, 91 Jahre
7. Juli	Irene Maurer, geb. Grolík, 85 Jahre
14. Juli	Siegfried Hoffmann, 86 Jahre (Bahlingen)
20. Juli	Margard Puff, geb. Weinrich, 94 Jahre
24. Juli	Wanda Wohlleben, geb. Müller, 92 Jahre
2. August	Helmut Meyer, 100 Jahre
15. August	Joachim Ludwig, 79 Jahre
21. August	Hildegard Voigt, geb. Krauß, 86 Jahre
29. August	Gisela Diwisch, geb. Platkowiack, 96 Jahre



Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir die Kiepe
vom Rücken nehmen, in der ich
sammelte, was nicht mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

Tina Willms



Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02 (über das Pfarramt)
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Michael Zippel (Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81 - 83 71 14

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof
Ulrike Denzler (Leiterin)
Tel.: 0 92 81 - 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Sabine Ultsch
Tel.: 0 92 81 - 9 26 06

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
2. November 2023

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Pfarrer Martin Müller
Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann (Malerei)
Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller
Auflage: 1700 Exemplare
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Bürostunden des Pfarramts:

Montag, Donnerstag, Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz
(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02
Fax: 0 92 81 - 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Männerkreis

Oliver Opel
Tel.: 0 92 81 - 79 55 51

Kirchenchor

Wolfgang Maier
Tel.: 0 92 81 - 540 133 15

Im Todesfall:

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause oder am Sterbeort Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.



**SOLANGE DIE ERDE STEHT,
SOLL NICHT AUFHÖREN
SAAT UND ERNTE,
FROST UND HITZE,
SOMMER UND WINTER
TAG UND NACHT.**

1. MOSE 8,22